

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 1. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt es auch heute weitgehend niederschlagsfrei, nur in den Nordstaulagen kommt es örtlich zu unergiebigem Schneefällen. Bei mäßigen Nordwestwinden werden in 2000 m -2 Grad, in 3000 m -7 Grad erreicht.

Der Temperaturanstieg bringt eine zunehmende Setzung der Schneedecke, sodaß nur noch an wenigen exponierten Stellen höherer Tallagen eine örtliche Lawinengefahr zu beachten ist.

Trotz der allmählichen Setzung verursachen vor allem schattseitig der sehr ungünstige Schneedeckenaufbau und die Schneeverfrachtung vorwiegend in süd- und ostgerichteten Hängen eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist in den leeseitigen Kammlagen und besonders in schattseitigen Steilhängen erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
M Sonntag, ca 9.00 Uhr.